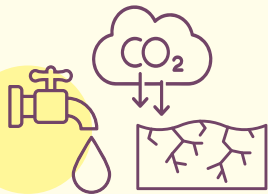


# Erweiterte Herstellerverantwortung für Textilien

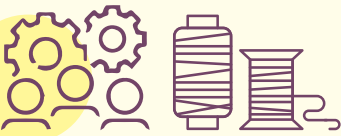
5. Juli 2023  
#EUGreenDeal



Der europäische Textilienverbrauch ist nach der Lebensmittelerzeugung, dem Wohnen und der Mobilität die **viertgrößte Ursache** von Umweltbelastung und Klimawandel.



Er zählt zu den **drei größten Belastungen für Wasser- und Landressourcen** und zu den **fünf größten Belastungen in Bezug auf die Rohstoffnutzung und Treibhausgasemissionen in der EU.**



Der Textil-, Bekleidungs- und Lederwarenssektor **beschäftigt rund 1,7 Millionen Europäerinnen und Europäer** und ist ein Schlüsselfaktor für die Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen und Geschäftsmöglichkeiten.

## Textilabfall: Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln



Die vorgeschlagenen neuen EU-Vorschriften für Textilabfälle werden die getrennte Sammlung von Textilabfällen fördern, die 2025 in der EU verbindlich werden wird. Durch die neuen Vorschriften wird Folgendes geschaffen:

- ☑ eine **verbindliche und harmonisierte erweiterte Herstellerverantwortung für Textilien** in allen Mitgliedstaaten mit umweltbezogener Gebührenstaffelung
- ☑ Regeln für die **Textilbewirtschaftung im Einklang mit der Abfallhierarchie**: gebrauchte Kleidung werden vorrangig der Wiederverwendung zugeführt mehr Textilabfälle werden recycelt
- ☑ Anreize für Hersteller zur **Steigerung der Kreislauffähigkeit von Produkten**, zur Innovation und zur Förderung von kreislauforientierten Geschäftsmodellen
- ☑ **lokale Arbeitsplätze und größere Märkte für gebrauchte Textilien** und Sekundärrohstoffe
- ☑ **Kosteneinsparungen für Bürgerinnen und Bürger** durch den Übergang von „Fast Fashion“ zu zeitloser Mode

## Die Vision 2030 der Kommission für Textilien



- ☑ Alle Textilerzeugnisse, die in der EU in Verkehr gebracht werden,
  - sind langlebig, reparierbar und recyclingfähig,
  - bestehen größtenteils aus Recyclingfasern,
  - enthalten keine gefährlichen Stoffe,
  - werden unter Einhaltung der sozialen Rechte hergestellt.
- ☑ „Fast Fashion“ ist aus der Mode“ – von hochwertigen Textilien haben Verbraucherinnen und Verbraucher länger etwas.
- ☑ Rentable Wiederverwendungs- und Reparaturdienste sind weithin verfügbar.
- ☑ In einem wettbewerbsfähigen, widerstandsfähigen und innovativen Textilsektor übernehmen die Hersteller entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Verantwortung für ihre Produkte.
- ☑ Kreislauffähige Kleidung anstelle von Wegwerf-Kleidung ist zur Norm geworden, es gibt ausreichend Recyclingkapazitäten und Kleidungsabfälle werden so selten wie möglich verbrannt und zur Mülldeponie verbracht.